

## Nachweis der Brandmaus, *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771), am Südufer des Neusiedlersees, NW Ungarn

Record of the Black-striped Field Mouse, *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771), from the southern bank of Lake Neusiedl (Fertő-tó), NW Hungary

WOLFGANG BÖHME, RICARDA WISTUBA und THORE KOPPETSCH

### Einleitung

In der klassischen Monographie über die Säugetiere des Neusiedlersee-Gebietes von KURT BAUER (1960) wird der schon von SOLYMOSY (1939) publizierte Nachweis von Brandmäusen aus der Umgebung der südlich des Sees gelegenen ungarischen Ortschaft Nagylosz (Komitat Sopron) energisch bestritten und auf Verwechslungen mit entweder Gelbhalsmäusen (*Apodemus flavicollis*) oder aber Steppen-Birkenmäusen (*Sicista subtilis*) zurückgeführt. Demzufolge kommt *Apodemus agrarius* auch in der BAUERs Ergebnisse nach knapp 3 Jahrzehnten wieder aufgreifenden Folgestudie von HOI-LEITNER (1989) nicht vor. Selbst in der aktuellen, von der Nationalparkverwaltung Neusiedlersee digital zur Verfügung gestellten Artenliste der Säugetiere des Nationalparks (ANONYMUS o. J.) fehlt die Brandmaus, obwohl sie zwischenzeitlich von mehreren Stellen des Ostufers (Seewinkel) von österreichischem Gebiet nachgewiesen worden ist (HERZIG-STRASCHIL et al. 2004, SACKL et al. 2007), und zwar aus dem Schilfgürtel des Sees bei Illmitz, bei Podersdorf sowie aus dem südöstlichen Waasen (Hansag) bei Andau. Dazu kommt ein weiterer, erst 2007 getätigter Nachweis aus Girm bei Deutschkreutz (SACKL et al. 2007). Für ganz Österreich wurde *A. agrarius* übrigens erst 1997 erstmalig nachgewiesen, und zwar bei Radkersburg in der Steiermark (SPITZENBERGER 1997, 2001).

Angesichts der offenbar seltenen und teils erst in jüngerer Zeit gemachten Brandmausfunde der hier im Neusiedlersee-Gebiet an der westlichen Arealgrenze offenbar dynamisch verbreiteten Art (vgl. KRATOCHVIL 1977) möchten wir im Folgenden über einen neuen Fund vom Südufer des Neusiedlersees berichten, der das Verbreitungsbild hier weiter komplettiert.

### Ergebnis und Diskussion

Während einer seit 1982 jährlich durchgeführten studentischen Exkursion der Universität Bonn und des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig, Bonn, ins Neusiedlersee-Gebiet wurden zwischen dem 5. und 14. September 2017 in der Nähe des ungarischen Dorfes Sarród (47°38'10.5"N; 16°51'21.8"E) am Südufer des Sees mehrmals einige Lebendfallen für Kleinsäuger ausgelegt, in denen sich, neben einigen Rötel- (*Myodes glareolus*), Wald- (*Apodemus sylvaticus*) und Gelbhalsmäusen (*A. flavicollis*), auch eine Brandmaus (*A. agrarius*) fing (Abb. 1). Das Habitat war eine hochgrasige Wiese, in der sich mehrere ausgetrocknete Wasserlöcher mit etwas Schilf (*Phragmites australis*) befanden. Die Wiese war von Wald umgrenzt, doch befanden sich in der Nähe auch offene landwirtschaftlich genutzte Flächen. Das ja nicht zu verwechselnde Belegexemplar wurde vor Ort fotografiert und dann am Fangort wieder freigelassen. Es stellt den ersten Nachweis der Art aus dem Süduferbereich des Sees dar, nachdem Brandmäuse



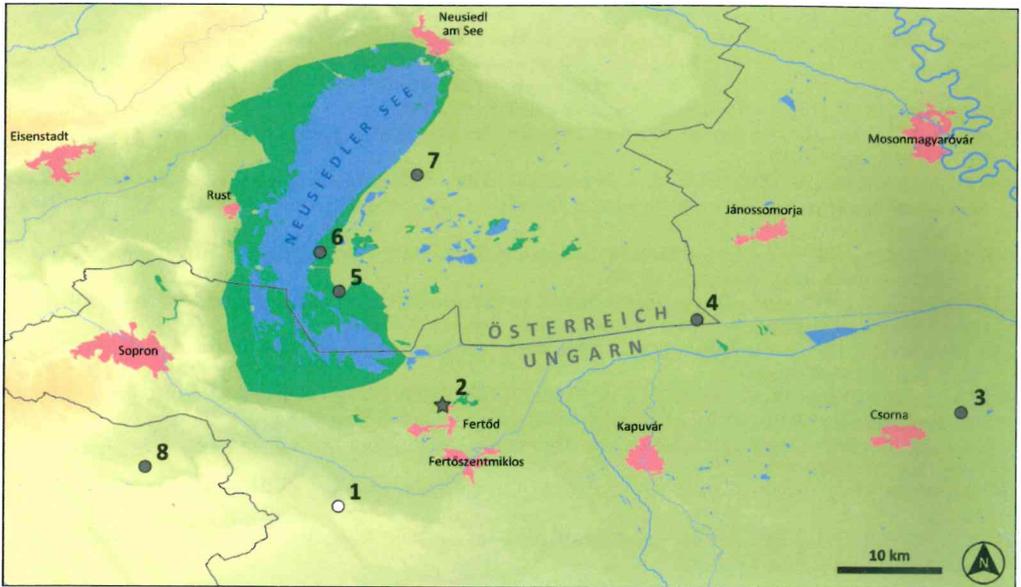
**Abb. 1** Das Brandmaus-Exemplar aus Sarród, September 2017 (Aufn.: M. FLECK; T. KOPPETSCH).

erstmalig 2003 und 2006 (Illmitz) sowie 2007 (Podersdorf) von dessen Ostufer (Seewinkel) bekannt geworden waren. Die Belege aus dem Waasen, dem österreichischen Teil des Hansag bei Andau, haben auf ungarischer Seite, wie die für Ungarn verfügbaren Verbreitungskarten (HERZIG-STRASCHIL 2004, BIHARI et al. 2007) zeigen, bislang auch nur sehr bedingten Anschluss (HERZIG-STRASCHIL et al. 2004, BIHARI et al. 2007, sowie Abb. 2) an die mehr oder weniger geschlossenen Siedlungsgebiete in Nordost- und Südwestungarn.

Die derzeitige Datenlage spricht sehr dafür, dass es bei *Apodemus agrarius* am Südwestrand ihres mitteleuropäischen Areal zu einer erst in letzter Zeit stattgefundenen Arealausdehnung nach Westen gekommen ist (HERZIG-STRASCHIL et al. 2004, SACKL et al. 2007). Auch am Nordwestrand des Artareals, in Norddeutschland und Dänemark, scheint der zuvor klar konstatierte regressiv Verbreitungstrend (vgl. BÖHME & REICHSTEIN 1966, GÖRNER 1976, NIETHAMMER 1976, BÖHME 1978) inzwischen gestoppt (BORKENHAGEN 2011). Es scheint daher zwar noch unbewiesen, aber nicht ausgeschlossen, dass neue Nachweise auch dort eine Wiederbesiedlung zuvor aufgegebenen Gebiete belegen könnten (P. BORKENHAGEN, mdl. Mitt. 2017). Unser Beleg vom Südufer des Neusiedlersees bei Sarród und ein erst 2007 getätigter Nachweis von Girm bei Deutschkreutz, südwestlich von Sopron, umrahmen geographisch die historische und bis heute in Abrede gestellte Meldung von SOLYMOSY (1939) aus Nagylosz (s. Abb. 2), so dass diese heute tatsächlich in einem anderen Licht (vgl. SACKL et al. 2004), nämlich dem einer klimabedingt dynamisch oszillierenden Verbreitungsgrenze gesehen werden sollte.

### Zusammenfassung

Wir melden einen neuen Fund der Brandmaus, *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771) aus Sarród am Südufer des Neusiedlersees. Er komplettiert das Verbreitungsbild der in diesem Gebiet vermutlich erst in den letzten zwei bis drei letzten Jahrzehnten eingewanderten Art und wirft neues Licht auf einen alten, bisher bestrittenen Fund aus dem ebenfalls südlich des Sees gelegenen Nagylosz.



**Abb. 2** Kartenskizze mit den Brandmaus-Nachweisen aus dem Neusiedlersee-Gebiet (Karte: M. FLECKS). Leerer Kreis: angezweifelter Fundort; Stern: neuer Nachweis; gefüllte Kreise: belegte Funde laut Literatur. 1. Nagylosz (SOLYMOSY 1939); 2. Sarród (neuer Fundort, dieser Aufsatz); 3. Csorna (HERZIG-STRASCHIL et al. 2004); 4. Andau (HERZIG-STRASCHIL 2004); 5. Illmitz-Sanddeck (SACKL et al. 2007); 6. Seedamm Illmitz (SACKL et al. 2007); 7. Georgshof, Podersdorf (SACKL et al. 2007); 8. Girm bei Deutschkreutz (SACKL et al. 2007).

## Abstract

We report on a new find of the black-striped field mouse, *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771) from Sarród on the southern bank of Lake Neusiedl. It completes the distributional pattern in this area which was supposedly colonized only in the last two to three decades. Moreover, our new find throws new light on an old record from Nagylosz, likewise situated south of the lake which is strongly disputed until today.

## Dank

Unser Dank gilt *Dr. Judit Vörös* von der herpetologischen, und *Dr. Tamás Görföl* von der säugetierkundlichen Sammlung des Ungarischen Naturhistorischen Museums Budapest, sowie *Dr. Peter Borkenhagen*, Probstteierhagen, für hilfreiche Hinweise. Auch danken wir *Morris Flecks* vom ZFMK Bonn für die Erstellung der Karte.

## Literatur

- ANONYMUS (o. J.): Säugetiere des Neusiedler See Gebietes. – Unpubl. Liste, Nationalpark-Verwaltung Neusiedlersee, 9 S. unpagin.  
 BAUER, K. (1960): Die Säugetiere des Neusiedlersee-Gebietes (Österreich). – Bonn. zool. Beitr. 11(2-4), 141-344.  
 BIHARI, Z., CSORBA, G. & M. HELTAI (eds., 2007): Magyarország emlőseinek atlasza. – Budapest (Kossuth Kiadó), 360 pp.

- BÖHME, W. (1978): *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771) – Brandmaus. – In NIETHAMMER, J. & F. KRAPP (Hrsg.): Handbuch der Säugetiere Europas, Wiesbaden (Akad. Verlagsges.), Bd. 1, 368-381.
- BÖHME, W. & H. REICHSTEIN (1966): Zum Vorkommen und zur Verbreitung der Brandmaus, *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771), am NW-Rande ihres europäischen Areal. – Zool. Anz. 177, 319-329.
- BORKENHAGEN, P. (2011): Die Säugetiere Schleswig-Holsteins. – Husum.
- GÖRNER, M. (1976): Zum Vorkommen und zur Verbreitung der Brandmaus (*Apodemus agrarius*) in der DDR. – Acta Sci. Nat. Brno 10, 57-64.
- HERZIG-STRASCHIL, B., BIHARI, Z. & F. SPITZENBERGER (2004): Recent changes in the distribution of the field mouse (*Apodemus agrarius*) in the western part of the Carpathian basin. – Ann. Naturhist. Mus. Wien 195 B, 421-428.
- HOI-LEITNER, M. (1989): Zur Veränderung der Säugetierfauna des Neusiedlersee-Gebietes im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte. – Bonn. zool. Monogr. 29, 1-104.
- KRATOCHVIL, J. (1977): Die Faktoren, die die Schwankungen der Westgrenze des Verbreitungsareals von *Apodemus agrarius* (Mamm. Muridae) bedingen. – Vestn. Cs. Spol. Zool. 41, 253-265.
- NIETHAMMER, J. (1976): Die Verbreitung der Brandmaus (*Apodemus agrarius*) in der Bundesrepublik Deutschland. – Acta Sci. Nat. Brno 10, 43-55.
- SACKL, P., TIEFENBACH, M., TAJMEL, J. & F. SPITZENBERGER (2007): Weitere Ausbreitung der Brandmaus *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771) in Österreich (Mammalia). – Joannea Zool. 9, 5-13.
- SOLYMOSY, L. (1939): Angaben zur Insectivora-, Chiroptera- und Rodentia-Fauna des Komitates Sopron. – Fragm. Faun. Hung. 2, 37-39.
- SPITZENBERGER, F. (1997): Erstnachweis der Brandmaus (*Apodemus agrarius*) für Österreich. – Z. Säugetierk. 62, 250-252.
- SPITZENBERGER, F. (2001): Die Säugetierfauna Österreichs. – Grüne Reihe Bundesmin. Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt u. Wasserwirtschaft. 13, 1-895.

Prof. Dr. WOLFGANG BÖHME

RICARDA WISTUBA

Stiftung Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK)

Adenauerallee 160

D - 53113 Bonn

w.boehme@leibniz-zfmk.de

Ricarda.Wistuba@gmx.de

THORE KOPPETSCH

Rügendamm 4

D - 24226 Heikendorf

vtkoppetsch@web.de